



Weiterbildung zur Nachbarschafts- stifterin und zum Nachbarschaftsstifter

Wer oder was sind Nachbarschaftsstifter?

Die Zeiten haben sich geändert, Menschen verlassen morgens ihre Wohnung und kehren abends zurück und Nachbarschaft entsteht nicht mehr automatisch. Die Weiterbildung zur Nachbarschaftsstifterin und zum Nachbarschaftsstifter hat das Engagement im eigenen Quartier, im nahen Wohnumfeld und im Ortsteil im Blick. Nachbarschaftsstifterinnen sind Nachbarn, die Nachbarschaft und Begegnung stiften.

In der Weiterbildung entwickeln Sie gemeinsam mit anderen Ideen, wie Nachbarschaften in Ihrem Quartier gestiftet oder neu belebt werden können. In Gelsenkirchen wurde die Idee geboren und in ein Projekt umgesetzt. Damit Sie die Idee auch in der Praxis kennen lernen können, beinhaltet die Weiterbildung einen Ausflug nach Gelsenkirchen, zu den dort aktiven Nachbarschaftsstiftern.

Hier sind Nachbarschaftsstifterinnen Nachbarn, die zum Beispiel:

- Unternehmungen in Gang setzen und Gemeinschaftsaktionen anregen.
- Nachbarn miteinander in Kontakt bringen, damit neue Verbindungen entstehen.
- Unterstützung bieten beim Finden von Gleichgesinnten oder bei der Suche nach Begegnungsmöglichkeiten, weil sie sich in ihrem Quartier gut auskennen.
- Einfache Informationen weitergeben und Wegbereiter im Rat- und Hilfesystem sind. Sie vermitteln z. B. den Kontakt zur Wohngeldstelle oder zur Wohnberatung, um altersgerechte Wohnanpassungen zu erreichen.
- Interessen z. B. älterer Menschen oder Jugendlicher weitergeben, um so für mehr Familienfreundlichkeit im Quartier zu sorgen. Sie geben Anregungen z. B. für genügend Sitzbänke an den richtigen Stellen oder einen ausreichenden Nahverkehrstakt damit Jugendliche am Wochenende gut nach Hause kommen.

Wer kann mitmachen, was wird geboten und welche Voraussetzungen sollten vorhanden sein?

Dieses Angebot richtet sich an Interessierte, die in ihrem Wohnumfeld Nachbarschaft aktivieren oder neu beleben wollen. Auch bereits Aktive aus dem Schichtwesen oder der Gemeinde sind herzlich zur Weiterbildung eingeladen. Wie Nachbarschaftsstifter in Schwerte wirken können, entwickeln Sie gemeinsam mit Karin Nell. Im Anschluss an die Weiterbildung wird ein regelmäßiger Austausch und eine Vernetzung organisiert.

Weiterbildungstermine:

Montag 28. und Dienstag 29. September 2015

Montag 19. Oktober 2015

Montag 16. November 2015

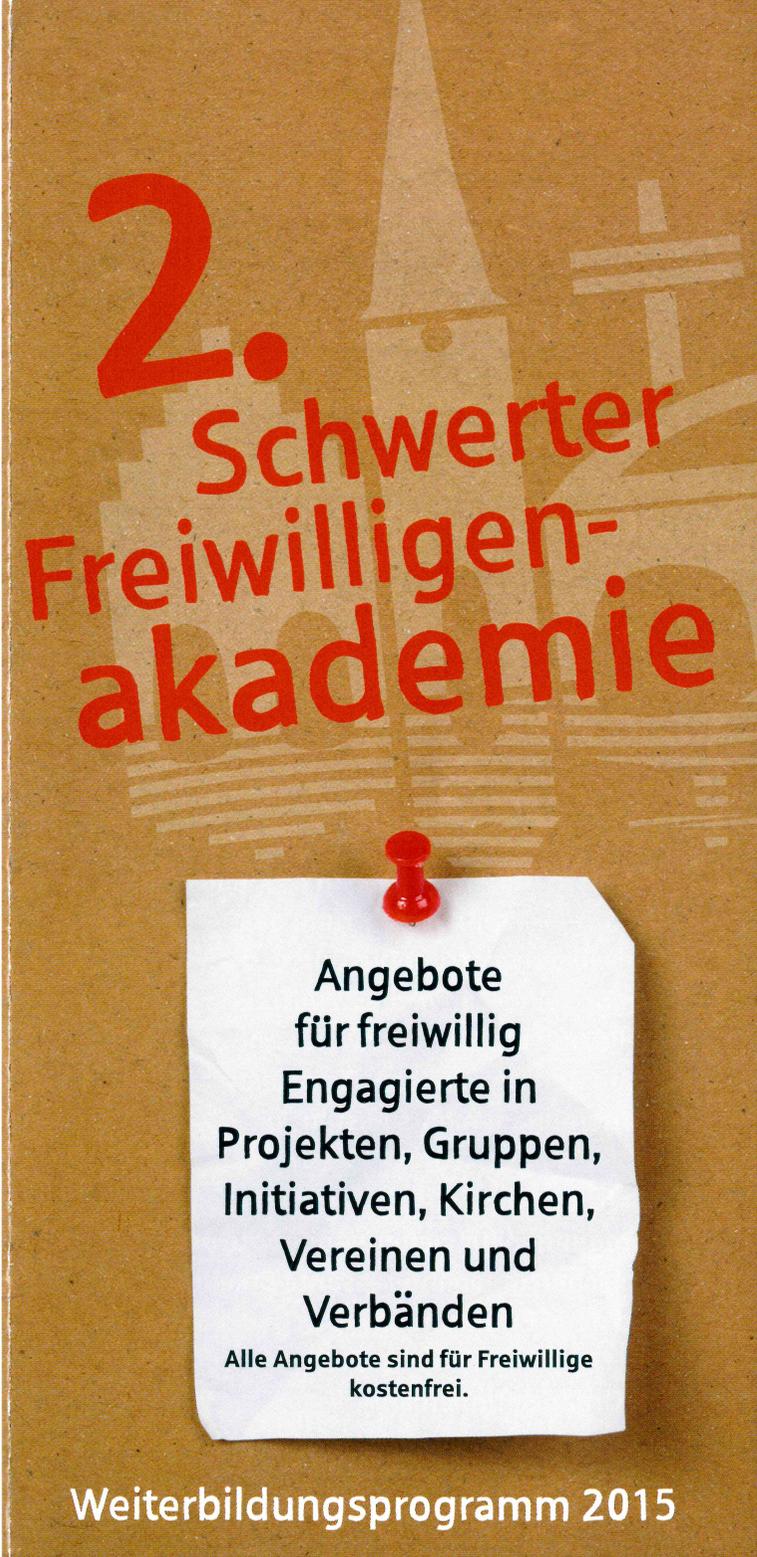
jeweils 10.00 – 16.30 Uhr

Weiterbildungsort:

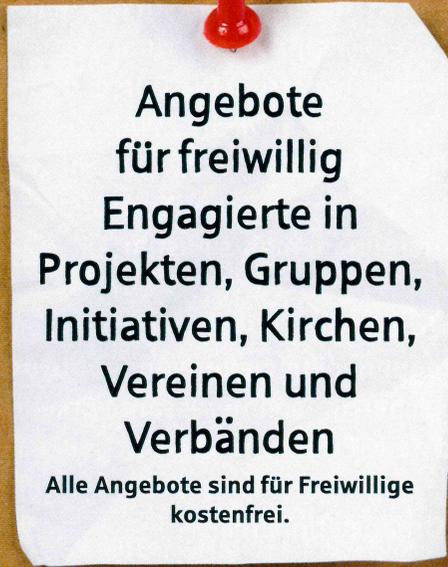
In den Räumen der VHS Schwerte, Am Markt 11

Dozentin:

Karin Nell, *Diplompädagogin*



2. Schwerter Freiwilligen- akademie



**Angebote
für freiwillig
Engagierte in
Projekten, Gruppen,
Initiativen, Kirchen,
Vereinen und
Verbänden**

Alle Angebote sind für Freiwillige
kostenfrei.

Weiterbildungsprogramm 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Engagierte,

nach dem Erfolg der 1. Schwerter
Freiwilligenakademie haben wir für Sie ein
weiteres Jahresprogramm zusammen-
gestellt. Die Angebote sind kostenfrei und
bieten Ihnen eine Unterstützung in Ihrem
Engagement. Wir haben erfolgreiche
Seminare beibehalten und mit neuen
Angeboten neue Akzente gesetzt.
Das Thema Wohnen und Nachbarschafts-
entwicklung bildet einen Schwerpunkt
und mit dem Angebot Gedächtnistraining
haben wir ein Angebot eines engagierten
Freiwilligen aufgenommen, der sein
Wissen und seine Erfahrung weiter gibt.

Dieses gemeinschaftliche Angebot,
getragen durch die Volkshochschule,
das Grete-Meißner-Zentrum, das
Freiwilligenzentrum Die Börse, die
seniorTrainerinnen, die ZWAR-Zentral-
stelle und die Stadt Schwerte, möchte
einen Beitrag zur Förderung des
Bürgerengagements leisten.

Wir freuen uns über Rückmeldungen oder
Anregungen für weitere Angebote und
wünschen Ihnen interessante Erkenntnisse
und neue Erfahrungen.

Ihr Organisationsteam

Moderation von Gruppen

Was ist Moderation?

Moderation ist eine Methode zur Unterstützung von Grup-
pen, deren Teilnehmerinnen und Teilnehmer gleichberech-
tigt Themen besprechen und eigene Lösungen entwickeln
wollen.

Wie kann Moderation wirken?

Eine Moderatorin oder ein Moderator ermutigt dazu, Regeln
für einen fruchtbaren Umgang miteinander zu vereinbaren
und achtet darauf, dass alle ihre Meinungen, Ideen und An-
sichten vertreten können. Doch bedeutet Moderation nicht
Gruppenleitung. Im Gegenteil, Moderation versucht den Aus-
tausch in einer Gruppe nur zu fördern, während die Gruppen-
teilnehmerinnen und - teilnehmer selbst eine vertrauensvolle
Atmosphäre und eine offene Gesprächskultur gestalten.

Wer kann mitmachen, was wird geboten und welche Voraussetzungen sollten vorhanden sein?

An unserem Trainingstag geht es um den Unterschied zwi-
schen Leiten und Moderieren sowie um die Rolle von Mode-
ratorinnen und Moderatoren. Wir stellen eine Auswahl von
Moderationsmethoden vor und üben diese in lockeren Trai-
ningseinheiten. Das Seminar steht allen Interessierten mit
und ohne Moderationserfahrung offen - Vorkenntnisse sind
also nicht erforderlich.

Sie können sich auch als Gruppe aus einem Verein oder einer
Initiative anmelden und gemeinsam Regeln und Methoden
erlernen, um sie dann im Miteinander anwenden zu können.

Dozentin:

Christine Sendes, *Diplompädagogin*, ZWAR Zentralstelle NRW

Weiterbildungstermin:

Mittwoch, 28. Januar 2015, 10.00 – 16.00 Uhr

Weiterbildungsort:

In den Räumen der VHS Schwerte, Am Markt 11

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Was ist ganzheitliches Gedächtnistraining?

Dieses von Experten entwickelte Trainingsprogramm betei-
ligt Körper, Geist und Seele und bringt spielerisch und ohne
Stress die grauen Zellen in Schwung. Die Übungen dieses
Hirnleistungstrainings beziehen alle Sinne und natürlich bei-
de Gehirnhälften mit ein. Sie trainieren spezifische Gehirn-
leistungen wie die Denkflexibilität, die Konzentration, die
Merkfähigkeit und einiges mehr.

Wie kann Gedächtnistraining wirken?

Der ganzheitliche Ansatz fördert den Stoffwechsel und die
Durchblutung im Gehirn, aktiviert den gesamten Organis-
mus und steigert das geistige und körperliche Wohlbefinden.
Nachweislich beeinflusst er die Lernfähigkeit und die Aufnah-
mebereitschaft des Gehirns deutlich positiv und führt zu ei-
ner hohen geistigen Effizienz.

Wissenschaftlich nachgewiesen ist, dass unser Gehirn, eben-
so wie die Muskeln unseres Körpers, trainierbar ist. Aller-
dings stimmt auch der Umkehrschluss: Wie ein Muskel, der
nicht trainiert wird, so verkümmern auch die synaptischen
Verbindungen unserer Neuronen bzw. ganze Nervenzellen
bei konsequentem Nicht-Gebrauch!

Wer kann mitmachen, was wird geboten und welche Voraussetzungen sollten vorhanden sein?

Gedächtnistraining wird von Interessierten jeglichen Alters
und Bildungshintergründen sowie in jeder Lebensphase sehr
geschätzt. Einzige Voraussetzungen sind ein wenig Zeit, Neu-
gier und Freude am gemeinsamen Trainieren. Im Laufe der
Veranstaltungen werden theoretische Grundlagen unserer
Hirnleistungen vorgestellt und erörtert. Im Weiteren sollen
praktische Übungen auf spielerische Art und Weise, ohne
Leistungsdruck, verdeutlichen, wie einzelne Areale unseres
Gehirns geschult und gefördert werden können.

Trainer:

Dr. päd. Arno Weißgerber, *Diplompädagoge*

Weiterbildungstermine:

Dienstag, 21. April 2015, 14.00 – 17.00 Uhr

Dienstag, 28. April 2015, 14.00 – 17.00 Uhr

Weiterbildungsort:

Grete-Meißner-Zentrum, Schützenstraße 10

Gelingende Kommunikation

Was ist gelingende Kommunikation?

Kommunikation in Gruppen geschieht ständig und verläuft dabei meistens selbstverständlich. Ohne Unterbrechungen tauschen wir untereinander Informationen auf unterschiedlichste Art und Weise aus. Wir tun dies beim Sprechen sowie beim Schweigen, durch Worte, durch unsere Körpersprache oder Mimik. Gelingende Kommunikation basiert auf Regeln und Methoden, die das Gegenüber wertschätzen und Missverständnissen entgegenwirken.

Wie kann gelingende Kommunikation wirken?

Obwohl Kommunikation so allgegenwärtig ist, sprechen wir erst dann bewusst darüber, wenn wir sogenannte „Kommunikationsprobleme“ erleben – wenn wir die anderen so ganz und gar nicht mehr verstehen können oder uns selbst missverstanden fühlen. Gelingende Kommunikation erleichtert den Engagementalltag, ist zielführend und schafft eine gute Atmosphäre im Miteinander für die gemeinsame Sache.

Wer kann mitmachen, was wird geboten und welche Voraussetzungen sollten vorhanden sein?

An unserem Trainingstag „So gelingt Kommunikation“ möchten wir Gruppen Fachwissen und Anregungen dazu geben, wie offene Kommunikation im Alltag gelingt. Hier erfahren Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, eigene Kommunikationsmuster und die Muster ihrer Gruppe zu erkennen. Dazu wollen wir uns auch darüber austauschen, was miteinander reden so wertvoll macht, und wie ein bewusster Umgang mit Kommunikation die eigene Gruppe stärken kann.

Sie können sich auch als Gruppe aus einem Verein oder einer Initiative anmelden und gemeinsam Regeln und Methoden erlernen, um sie dann im Miteinander anwenden zu können. Voraussetzungen sind nicht erforderlich.

Dozentin:

Christine Sendes, *Diplompädagogin, ZWAR Zentralstelle NRW*

Weiterbildungstermin:

Dienstag, 9. Juni 2015, 10.00 – 16.00 Uhr

Weiterbildungsort:

In den Räumen der VHS, Am Markt 11

Konflikte klären

Was bedeutet Konfliktklärung?

Konflikte gehören zum Alltag, zum persönlichen wie auch zum Gruppenalltag. Dabei gehen Menschen auf unterschiedlichste Weise mit Konflikten um. Das schreckt oft ab, obwohl der Wunsch nach Klärung und einem guten Miteinander da ist.

Wie kann Konfliktklärung wirken?

Konflikte gehören in unser Zusammenleben und können dazu dienen, uns einander näher zu bringen und uns selbst besser kennen zu lernen. Konfliktklärung kann die gebundene Energie, die wir in Auseinandersetzungen stecken, in die gemeinsame Umsetzung von Zielen überführen.

Wer kann mitmachen, was wird geboten und welche Voraussetzungen sollten vorhanden sein?

Wenn Sie sich für stürmische Zeiten stärken wollen oder herausfordernde Konflikte erlebt haben, möchten wir recht herzlich zu unserem Trainingstag „Konflikte klären“ einladen. An diesem Trainingstag widmen wir uns gemeinsam folgenden Fragen: Was löst einen Konflikt in mir aus? Was möchte ich in Konflikten erkennen, vermeiden, ändern, lernen? Wie habe ich schwierige Situationen in meiner Gruppe erlebt und wie sind wir damit umgegangen? Wo waren meine Anteile an der Situation? Was bringt Offenheit in die Gruppe und wie können wir gemeinsam unsere Konflikte klären? Darüber hinaus bietet der Trainingstag den Raum, eigene herausfordernde Gruppenerfahrungen zu besprechen und neue Ideen für ein freies und angenehmes Miteinander in der eigenen Gruppe zu entwickeln. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Sie können sich auch als Gruppe aus einem Verein oder einer Initiative anmelden und gemeinsam Regeln und Methoden erlernen, um sie dann im Miteinander anwenden zu können.

Dozentin:

Christine Sendes, *Diplompädagogin, ZWAR Zentralstelle NRW*

Weiterbildungstermin:

Montag, 31. August 2015, 10.00 – 16.00 Uhr

Weiterbildungsort:

In den Räumen der VHS, Am Markt 11

Vernetzungskonferenz 2015

Mitmachen - Mitbestimmen - Mitgestalten Vom bürgerschaftlichen Engagement zur Bürgerkommune



Wie wollen wir miteinander leben?

Neue Entwicklungen in Nachbarschaft und Wohnquartier.

Nachbarschaft und Quartier ist das Thema der 5. Netzwerkkonferenz, die Interessierte und Engagierte aus der Stadtgesellschaft zu einem spannenden Vortrag und zum Austausch einlädt.

Die Frage wie wollen wir miteinander leben und wie wollen wir miteinander Älter werden beschäftigt insbesondere die Generation der geburtenstarken Jahrgänge, die sich in den Ruhestand aufmachen und mehr wollen als sich aufs Altenteil zurückzuziehen.

Die neue Rolle von Nachbarschaft, die sich von Notgemeinschaft und sozialer Kontrolle zu freiwilligen Nachbarschaften entwickelt, bzw. entwickeln kann ist gefragter denn je. Hierbei spielen auch neue Wohnformen und neue Ansätze der Nachbarschaftskommunikation und -hilfe eine Rolle.

Der Zusammenarbeit von Bürgerinnen und Bürgern mit Akteuren im Quartier kommt eine besondere Bedeutung zu, denn Kommunikation und Beteiligung können zahlreiche Defizite ausgleichen oder neue Lösungen schaffen.

Referent:

Der Vortrag wird von Prof. Dr. Reinhold Knopp von der Fachhochschule Düsseldorf gehalten. Prof. Dr. Knopp forscht und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Thema. Er hat zahlreiche erfolgreiche Projekte in Wohnquartieren angestoßen, um die Beteiligung und Mitgestaltung von engagierten Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen.

Im Anschluss an den Vortrag findet der gemeinsame Austausch in einer Planungswerkstatt mit der Möglichkeit der aktiven Vernetzung statt.

Veranstaltungstermin:

Mittwoch, 4. März 2015, 18.00 – 21.00 Uhr

Weiterbildungsort:

In der Rohrmeisterei, Ruhrstraße 20

Anmeldung
Anke Skupin, Stadt Schwerte
Rathausstraße 31, 58239 Schwerte
E-Mail: anke.skupin@stadt-schwerte.de
Tel.: 02304-104-608

2. Schwertener Freiwilligen- akademie

KooperationspartnerInnen:

Volkshochschule



Kultur- und
Weiterbildungs-
Betrieb



Arbeit und Leben
DGB/VHS NW



Grete-Meißner-Zentrum



ZWAR
ZUSAMMENARBEITEN UND ANNEHMEN
Zentrum Schwerte NW



Stadt Schwerte



Freiwilligen
Zentrum
Die Gänge

seniorTrainerin
Erfahrungswissen für Initiativen

**EFI - Wohnen und
Leben in Schwerte, ein
Weiterbildungsange-
bot für Menschen, die
etwas bewegen wollen**

Was ist EFI?

EFI steht für Erfahrungswissen für Initiativen und meint das Erfahrungswissen, welches Menschen im Laufe ihres Lebens durch Familien- und/ oder Erwerbsarbeit erworben haben und das im aktiven Bürgerengagement wirken kann.

Wo kann EFI wirken?

EFI-Engagement kann in allen gesellschaftlichen Lebensbereichen wirken. Ob in der Kultur, der Bildung oder im Erleben von Nachbarschaft und Gemeinschaft. Engagierte Menschen gestalten mit ihren Ideen und ihrer Erfahrung Wohnen und Leben in Schwerte und bereichern unser Zusammenleben. Sie sind in Kindergärten, in Schulen, Jugendzentren, Senioreneinrichtungen, Gemeindehäusern und im Wohnquartier aktiv.

Wer kann mitmachen, was wird geboten und welche Voraussetzungen sollten vorhanden sein?

Das Angebot richtet sich sowohl an EFIs aus den vorangegangenen Jahrgängen als auch an alle Interessierten, die das Zusammenleben in unserer Stadt mitgestalten wollen.

Ein sechstägiges Schulungsprogramm unterstützt sie bei der Planung und Umsetzung von Projekten sowie bei der Suche nach (neuen) Verantwortungsrollen.

- Lernen Sie andere Engagierte kennen!
- Bringen Sie Ihr Erfahrungswissen ein!
- Unterstützen Sie bestehende Initiativen!
- Entwickeln Sie Ideen und brechen Sie mit anderen zu neuen Ufern auf!
- Initiieren Sie Zusammenkünfte, Kultur- und Kreativangebote, Vorträge und Workshops!
- Bringen Sie Themen nach vorn, die Ihnen am Herzen liegen!
- Engagieren Sie sich für das Miteinander der Kulturen!

Wir bieten Ihnen die Weiterbildung kostenfrei an. Voraussetzung einer Teilnahme ist die Anwesenheit an allen 6 Weiterbildungsterminen und die Bereitschaft, für Ihr Projekt ca. 12 Stunden Zeit im Monat aufbringen zu können. Die Qualifizierung beinhaltet eine Exkursion nach Gelsenkirchen zu dem dortigen Projekt Nachbarschaftsstifter.

Dozentin:

Die Weiterbildung wird durch Karin Nell geleitet. Karin Nell hat mit ihrer Erfahrung, ihren schöpferischen Ideen und ihrer Begeisterungsfähigkeit bereits viele Projekte in NRW angestoßen. Unter anderem hat sie das Konzept „EFI - Erfahrungswissen für Initiativen“ mit entwickelt, das auch in Schwerte seit einigen Jahren angeboten wird und der Generation 50 + einen Start in das bürgerschaftliche Engagement bietet.

Weiterbildungstermine:

Montag 9. und Dienstag 10. März 2015, 10.00 – 16.30 Uhr
Montag 13. und Dienstag 14. April 2015, 10.00 – 16.30 Uhr
Montag 8. und Freitag 12. Juni 2015, 10.00 – 16.30 Uhr
(Exkursion nach Gelsenkirchen zu den Nachbarschaftsstiftern)

Weiterbildungsort:

In den Räumen der VHS Schwerte, Am Markt 11

**Treffpunkt
für bürgerschaftlich
Engagierte
Informationen -
Austausch -
Kollegiale Beratung**

Regelmäßig einmal im Monat treffen sich bürgerschaftlich Engagierte zum Austausch. Die Gruppe ist nach den EFI-Qualifizierungen entstanden und wird von 10-14 Engagierten genutzt und ist offen für weitere Interessierte.

Die Gruppe bietet die Möglichkeit:

- sich zu vernetzen, eigene Fähigkeiten einzubringen und von den Fähigkeiten der anderen zu profitieren.
- Ideen vorzustellen und gemeinsam weiter zu entwickeln.
- Fragen und Anliegen durch die Methode -Kollegiale Beratung- zu klären.
- sich über aktuelle Informationen zu bestehenden Projekten oder Veranstaltungen zu informieren.
- für interessante Projekte zu werben und MitstreiterInnen zu gewinnen.
- Kontakte zu knüpfen und Türen zu öffnen.
- sich informell bei Kaffee und Waffeln der Wigge zu zweit oder in kleinen Gruppen auszutauschen.

ModeratorInnen:

Jochen Born, VHS / Anke Skupin, Stadt Schwerte

Veranstaltungstermine:

Jeden 1. Montag im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort:

In den Räumen der VHS Schwerte, Am Markt 11